

**Beschluss des Gerichtshofs (Zehnte Kammer) vom 7. Februar 2018 (Vorabentscheidungsersuchen der Corte suprema di cassazione — Italien) — Manuela Maturi u. a./Fondazione Teatro dell'Opera di Roma, Fondazione Teatro dell'Opera di Roma/Manuela Maturi u. a. (C-142/17), Catia Passeri/Fondazione Teatro dell'Opera di Roma (C-143/17)**

(Verbundene Rechtssachen C-142/17 und C-143/17) <sup>(1)</sup>

*(Vorlage zur Vorabentscheidung — Art. 99 der Verfahrensordnung des Gerichtshofs — Sozialpolitik — Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen — Richtlinie 2006/54/EG — Nationale Regelung, nach der Bühnenarbeitnehmer, die das Rentenalter erreicht haben, ihre Tätigkeit übergangsweise bis zu dem zuvor für einen Rentenanspruch vorgesehenen Alter von 47 Jahren für Frauen und 52 Jahren für Männer weiter ausüben können)*

(2018/C 142/23)

Verfahrenssprache: Italienisch

**Vorlegendes Gericht**

Corte suprema di cassazione

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

*Kläger:* Manuela Maturi, Laura Di Segni, Isabella Lo Balbo, Maria Badini, Loredana Barbanera, Fondazione Teatro dell'Opera di Roma (C-142/17), Catia Passeri (C-143/17)

*Beklagte:* Fondazione Teatro dell'Opera di Roma, Manuela Maturi, Laura Di Segni, Isabella Lo Balbo, Maria Badini, Loredana Barbanera, Luca Troiano, Mauro Murri (C-142/17), Fondazione Teatro dell'Opera di Roma (C-143/17)

**Tenor**

Art. 14 Abs. 1 Buchst. c der Richtlinie 2006/54/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006 zur Verwirklichung des Grundsatzes der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen ist dahin auszulegen, dass eine nationale Regelung wie Art. 3 Abs. 7 des in das Gesetz Nr. 100 vom 29. Juni 2010 umgewandelten Gesetzesdekrets Nr. 64 vom 30. April 2010 in seiner auf den Sachverhalt der Ausgangsverfahren anwendbaren Fassung, nach der als Tänzer beschäftigte Arbeitnehmer, die das in dieser Regelung für Frauen und für Männer auf 45 Jahre festgesetzte Renteneintrittsalter erreicht haben, während einer Übergangszeit von zwei Jahren eine Option wahrnehmen können, die ihnen die weitere Ausübung ihrer Berufstätigkeit ermöglicht, bis sie die in der zuvor geltenden Regelung vorgesehene Altersgrenze für die Weiterbeschäftigung von 47 Jahren für Frauen und 52 Jahren für Männer erreichen, eine nach dieser Richtlinie verbotene unmittelbare Diskriminierung aufgrund des Geschlechts schafft.

<sup>(1)</sup> ABl. C 249 vom 31.7.2017.

---

**Beschluss des Gerichtshofs (Siebte Kammer) vom 22. Februar 2018 — GX/Europäische Kommission**

(Rechtssache C-233/17 P) <sup>(1)</sup>

*(Rechtsmittel — Art. 181 der Verfahrensordnung — Öffentlicher Dienst — Allgemeines Auswahlverfahren EPSO/AD/248/13 — Entscheidung, den Kläger nicht in die Reserveliste aufzunehmen)*

(2018/C 142/24)

Verfahrenssprache: Englisch

**Parteien**

Rechtsmittelführer: GX (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt G.-M. Enache)